

Der Geist von Pfingsten – Das Zeugnis von Jesus

Thematische Predigt zu Pfingsten

Wir glauben an einen unsichtbaren GOTT.

Und damit haben wir alle mehr oder weniger Probleme, denn:

Wir sind auf Sichtbares ausgelegt, auf Dinge, die wir wahrnehmen und beweisen können.

Und nun ist ausgerechnet die wichtigste Wirklichkeit unsichtbar!

Die einen leugnen sie deshalb und landen beim Atheismus.

Andere versuchen irgendwie, GOTT oder Göttliches sichtbar zu machen und landen im Götzendienst.

Beides hilft nicht weiter und wird der Wirklichkeit nicht gerecht.

Die Gute Nachricht:

GOTT hat längst auf vielfältige Weise etwas von Sich sichtbar gemacht und tut das weiterhin:

- Seine Spuren hat ER in der Schöpfung hinterlassen.
- Jeder Mensch ist als Ebenbild GOTTES geschaffen. Also jeder Mensch spiegelt etwas von GOTT wider, wenn auch mehr oder weniger gebrochen.
- Jesus ist das vollkommene Abbild GOTTES: In IHM tritt GOTT am allerdeutlichsten hervor. In IHM wurde GOTT und Sein Wort Fleisch, Mensch, nahm menschliche Gestalt an.¹

- Und danach? Wir haben den Pfingstbericht gehört.²

Auch da wurde etwas sichtbar und hörbar von GOTT, von GOTTES Geist: Sturm, Feuerzungen, es zündete, Begeisterung, Bewegung, neue Sprachen, Gemeindegewachstum von 120 auf über 3000 an *einem* Tag.

- Und seitdem?

Paulus schreibt im 1. Korintherbrief (12,7:)

*Jedem wird die **Offenbarung des Geistes** zum Nutzen (für alle) gegeben.*

Die Offenbarung: da steht ganz wörtlich:

Die Sichtbarwerdung³, die Manifestation des Geistes.

Der Geist GOTTES wird sichtbar, erscheint, leuchtet auf in den Gaben und Wirkungen, die ER in den geisterfüllten Gläubigen hervorbringt.

Paulus nennt *das Wort der Weisheit* und der *Erkenntnis*, besonderen *Glauben*, *Gnadengaben der Heilungen*, *Kraft- und Wunderwirkungen*, *Prophetie*, *Unterscheidung der Geister*, *Sprachenrede* und *deren Auslegung*.⁴

Ist das ausgestorben? Das mag so aussehen.

Aber der Geist kann nicht sterben!

ER kann sich höchstens zurückziehen, weil Menschen IHN betrüben und kränken oder Sein Wirken ersticken.⁵

Doch der Geist GOTTES lebt und will lebendig machen und wirken!

¹ Joh 1,1-18; Phil 2, 5-11; 1. Joh 1,1-3 u.a.

² Apg 2,1-18

³ φανερωσις - fanérosis

⁴ 1 Kor 12,8-10

⁵ Eph 4,30; 1. Thess 5,19

ER will sichtbar werden und sich manifestieren.
 Leider findet ER sich oft in der Rolle eines Arbeitslosen wieder:
 Die Menschen machen in ihrem frommen Eifer alle Arbeit selbst
 und lassen IHN nicht oder kaum ran.
 ER findet kaum eine Anstellung, geschweige denn, dass ER Chef sein darf.
 So geht es oft nur menschlich zu – und GOTTES Wirken ist nicht zu sehen.
 Und dann beklagen wir uns über den unsichtbaren GOTT ...

Der Geist ist wichtig! Wenn's um GOTT geht, geht's nicht ohne IHN!
 Von Anfang bis Ende ist ER dabei.
 Schon bei der Schöpfung schwebte ER über dem noch ungeordneten Chaos.

Aber schauen wir einmal in die Offenbarung,
 das letzte Buch der Bibel über die letzten Dinge:
 Auch da treffen wir immer wieder auf den Geist GOTTES.
 Eine Aussage über die Gläubigen, die GOTT anerkennt, fällt auf:
 Es sind die, „**die das Zeugnis Jesu haben**“. Sieben Mal finden wir das.⁶
 Was könnte das bedeuten: „**Zeugnis Jesu**“?
Zeugnis, da steht im Griechischen *Martyria*. Unser Wort *Märtyrer* kommt daher.
 Ein „Märtyrer“ ist ursprünglich einer, der etwas bezeugt und davon nicht abweicht.
 Wenn es sein muss, lässt er sogar sein Leben dafür.
Martyria: Das Bezeugen, Zeugnis ablegen, Zeugenaussage, Zeugnis, Beweis.
 Hier haben wir einen Genitiv: Das *Zeugnis Jesu*.
 Das kann heißen: Jemand legt Zeugnis von Jesus ab, bezeugt, bestätigt, beweist Jesus.
 Oder es kann heißen: Jesus legt Zeugnis ab, bestätigt etwas, beweist etwas.

Das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie, der Weissagung, erklärt Offb. 19,10.
 Dieser Geist bezeugt, bestätigt, beweist Jesus.
 Und Jesus bezeugt sich oder bezeugt etwas durch diesen Geist:
 Und genau das sind die beiden Hauptaufgaben des Heiligen Geistes!
 Er gibt Zeugnis über Jesus und übermittelt das Zeugnis, das Jesus gibt.

Der Geist GOTTES bezeugt Jesus: ER macht Jesus groß, verherrlicht IHN.⁷
 Jesus ist schon 2000 Jahre wieder im Himmel, unsichtbar wie GOTT auch.
 Aber GOTTES Geist ist auf der Erde!
 Das heißt: Wenn GOTT, wenn Jesus für uns eine überzeugende Wirklichkeit werden soll,
 dann geht das nur über GOTTES Geist.
 Wenn dieser Geist wirkt, dann geht dir auf, wer Jesus ist.
 Dann merkst du: Jesus ist da, meint mich, ist für mich da.
 Wo der Geist ist, ist Jesus heute da und wirkt.
 Der irdische Jesus konnte nur an *einer* Stelle gleichzeitig sein.
 Nur wenige konnten IHN jeweils erleben.
 Heute haben wir Fernsehen und Satellitentechnik: So kann eine Person oder ein
 Geschehen live an allen Orten der Welt gleichzeitig gesehen werden.
 Der Geist GOTTES übertrifft das noch: ER bringt Jesus live ins Herz!
 Bei vielen gleichzeitig auf der ganzen Welt!

Und auf einmal ist das mit Jesus und mit GOTT klar und reell!
 Der Geist von Pfingsten – das Zeugnis von Jesus. Der Heilige Geist bezeugt Jesus.

⁶ Offb 1,2; 1,9; 6,9; 12,17; 19,10; 19,10; 20,4

⁷ Vgl. Joh 14-16, besonders 14,26; 15,26; 16,14

Wo Menschen von diesem Geist erfüllt sind, werden sie Jesus bezeugen.
 Sie werden Jesus groß machen und in den Mittelpunkt stellen.
 Sie werden für Jesus leben und einstehen. Und wenn es sein muss, sogar sterben.

Und sie werden das in einer Kraft tun, die nicht ihre eigene ist!
 Das wird andere entweder überzeugen – oder ihren Widerstand hervorrufen.
 Der Geist von Pfingsten – das Zeugnis von Jesus. ER macht Jesus groß und aktuell.

Und das tut ER noch in einem anderen Sinne:
 Jesus selbst bezeugt durch diesen Geist etwas, bestätigt etwas:
 Jeder kann ja behaupten: Ich bin Christ, ich glaube an GOTT und an Jesus.
 Was davon ist echt? Das, was Jesus bezeugt und bestätigt!
 Was Jesus durch das Wirken Seines Geistes bestätigt, wozu Jesus Seinen Geist gibt:
 das ist echt!

Die ersten Jesus-Gläubigen waren Juden.
 Und dann kamen auch Nichtjuden zum Glauben an Jesus und an den GOTT der Bibel.
 So kam unter den jüdischen Gläubigen die Frage auf: Ist das echt?
 Reicht deren Glaube aus, auch wenn sie nicht als Juden leben?
 Wie wurde diese Frage, ja dieser Streit entschieden? Durch **eine** Feststellung:
*GOTT selbst, der die Herzen kennt,
 hat die Echtheit ihres Glaubens bezeugt und erwiesen,
 indem ER ihnen den Heiligen Geist genauso gegeben hat wie auch uns.*⁸
 Die jüdischen Gläubigen müssen anerkennen:
 Die Heidenchristen haben Pfingsten genauso erlebt wie wir!
 Das ist die göttliche Bestätigung: Alles echt!
 GOTTES Geist ist die Bestätigung von Jesus:
 Dieser Mensch trägt Mein Siegel!⁹ Er ist Mein Eigentum.
 Er gehört zu Mir und damit schon zur himmlischen Welt!

Das heißt nun auch: Wer den Geist GOTTES hat, hat Zugang zur himmlischen Welt.
 Und er wird von dort Dinge empfangen und auch weitergeben können.
 Und so wird die Offenbarung hier auch noch etwas spezieller. Sie erklärt:
*Das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie, der Weissagung.*¹⁰
 Der Geist von Pfingsten ist ein prophetischer Geist!
 Das hat Petrus schon in seiner ersten Predigt gezeigt:
 Dieser Geist bewirkt, was der Prophet Joel im Namen GOTTES angekündigt hat:
*... Ich werde meinen Geist auf alle Menschen ausgießen...
 Eure Söhne und Töchter werden prophetisch reden,
 eure jungen Männer werden Visionen sehen
 und eure Ältesten Traumgesichte haben.
 Sogar auf die Sklaven und Sklavinnen, die mir dienen,
 werde ich dann meinen Geist ausgießen, und auch sie werden prophetisch reden.*¹¹

Das bedeutet nicht, dass jeder Christ ein großer Prophet wird.
 Aber das heißt: GOTT öffnet uns die Augen und Ohren des Herzens!
 Und so sehen wir etwas von dem, was GOTT sieht
 und hören etwas von dem, was GOTT sagt.
 Das heißt: Wir bekommen Durchblick von GOTT her!
 Wir verstehen, was GOTT oder Jesus in einer bestimmten Lage will und sagt.

⁸ Apg 15,8

⁹ Siehe Eph 1,13-14; 2. Kor 1,21-22

¹⁰ Offb 19,10

¹¹ Apg 2,17-18 NeÜ

Wir erkennen, welches biblische Wort jetzt für unser Leben oder unsere Situation gilt.

Für die Offenbarung und die letzte Zeit heißt das auch:

Wir erkennen, wo wir im Heilsplan GOTTES stehen!

Wir verstehen, was bestimmte Ereignisse in unserer Welt bedeuten.

Wir lernen zu unterscheiden zwischen Antichrist und Christus,

zwischen Hurenkirche¹² und Brautgemeinde¹³,

auch wenn beide gleich fromm aussehen und äußerlich nicht zu unterscheiden sind.

Aber Jesus unterscheidet sie!

Und durch Seinen Geist bezeugt ER das unserem Herzen!

Nicht jeder ist zum Propheten berufen.

Aber der Heilige Geist gibt so etwas wie ein prophetisches Gespür.

Das lässt uns erkennen: Da ist GOTT drin – und dort nicht!

Das entspricht GOTTES Willen – und das nicht!

Das ist nur religiös und menschlich – das ist geistlich – das ist dämonisch.

Das ist Führung – das ist Verführung!

Dieses Erkennen geschieht nicht zuerst durch rationale Überlegungen,

sondern es ist eine Art innere Intuition: GOTTES Geist kommuniziert das unserem Geist.

Jesus sieht durch! Und daran gibt ER uns Anteil durch Seinen Geist.

So bekommen wir eine Art inneren Durchblick auch für das,

was in der Welt oder in der Politik so abgeht.

Und ohne dieses geistliche Gespür kommt keiner heil durch unsere Zeiten.

Erst recht kommt niemand ohne dieses geistliche Gespür heil durch die Endzeit.

Das zeigt das letzte Buch der Bibel überdeutlich!

Nur GOTTES Geist kann uns anhand der Landkarte der Bibel so navigieren,

dass wir nicht vom richtigen Weg und der Nachfolge Jesus hinterher abkommen.

Der Geist GOTTES bezeugt, wozu Jesus JA sagt und wozu ER Nein sagt.

ER zeigt, wo Jesus tatsächlich dabei ist und wo das nur behauptet wird.

Z.B. könnte es sein, dass dort, wo alle fromm begeistert sind,

durch den Geist im Innersten klar wird: GOTT ist hier nicht drin!

Mit Jesus und Seinem Weg und Kreuz hat das nichts zu tun.

Der Heilige Geist ist hier arbeitslos.

Und es könnte auch sein, dass es Vorgänge und Menschen gibt,

die von den meisten gar nicht wahrgenommen oder für voll genommen,

sondern nur belächelt, verspottet oder verfolgt werden.

Aber innerlich wird klar: Genau hier ist GOTT am Werk, hier ist GOTTES Reich!

Der Geist der Prophetie plappert nicht nach, was alle sagen,

Er lobt nicht, was alle loben und Er kritisiert nicht, was alle kritisieren.

Sondern ER übermittelt, was GOTT dazu sagt.

So wie Jesus das in den Evangelien getan hat.

Und das hat sich niemals mit der Mehrheitsmeinung gedeckt,

auch nicht mit der frommen Mehrheitsmeinung.

Der Geist der Prophetie – das Zeugnis Jesu.

Dieses *Zeugnis von Jesus* kann einsam machen.

Der Apostel Johannes wurde deshalb auf die einsame Insel Patmos verbannt!¹⁴

Aber dieser Geist verbindet auch mit dem Himmel

und mit allen, die dort sind und dorthin kommen.¹⁵

¹²Offb 17 (und 18)

¹³Offb 19 und 21

¹⁴ Offb 1,9!

¹⁵ Offb 19,10; 20,4

Das Zeugnis Jesu – der Geist der Prophetie:

ER ist das Siegel aller Gläubigen, das Jesus ihnen aufdrückt.

Wir glauben an einen unsichtbaren GOTT.

Aber dieser GOTT ist die größte Wirklichkeit aller Zeiten und Welten.

GOTTES Geist verbindet uns mit dieser größten aller Realitäten.

Jesus ist so nicht mehr nur im Himmel, sondern auch im eigenen Herzen.

Näher kann uns Jesus nicht sein, gewisser auch nicht.

Der Geist von Pfingsten: *Das Zeugnis von Jesus.*

Der Heilige Geist bezeugt und bestätigt Jesus.

Und Jesus bezeugt und bestätigt uns durch Seinen Geist,

dass wir zu Ihm und damit zu GOTT gehören.

Weiterhin bezeugt Jesus durch Seinen Geist, was ER uns heute zu sagen hat.

Kurz:

Der Heilige Geist hat Jesus auf dem Herzen und zeigt, was Jesus auf dem Herzen hat.

EG 241,1+7

Gebet

Herr Jesus Christus, Dein Wort war und ist klar,
Du hast Durchblick und gibst Durchblick,
Du lässt nicht im Ungewissen,
sondern bringst die Wahrheit ans Licht.

Danke, dass Dein Geist dasselbe tut:
ER bezeugt Dich und bezeugt uns, wer Du bist
ER gibt Durchblick und Gewissheit des Heils,
ER bestätigt, wozu Du Ja sagst
und macht deutlich, wozu Du Nein sagst.

So komm mit Deinem Geist,
der uns die inneren Ohren und Augen öffnet,
der Dich groß macht und uns bevollmächtigt
und Deine Werke in uns und durch uns tut.

Zeige uns, wo wir IHN betrübt und ausgelöscht haben,
wo Sünde Sein Wirken hindert oder wir IHM im Wege stehen.

Wecke eine neue Sehnsucht nach IHM und Seinen Gaben
und die Einsicht, dass wir ohne Ihn nichts erkennen und tun können,
was vor Dir Bestand hat.

Führe uns so zu einem Leben – persönlich und als Gemeinde,
das Du bestätigen kannst und das auf Dich hinweist,
so dass andere Dich bei uns finden
und dem lebendigen GOTT begegnen, der sichtbar wirkt.

Erneuere und heilige uns an Leib, Seele und Geist
durch Deinen Heiligen Geist, der uns in Deine Gegenwart nimmt.

So lass uns Licht sein in einer Welt, die von Dunkel bedrängt wird.
Angesichts aller Bedrohungen lass unsere Hoffnung immer stärker und reicher werden
durch die Kraft Deines Heiligen Geistes.